

Solingen: Auch nach Kritik lächerliche Urteile



„Salafist zu 18 Monaten Haft verurteilt“

– so titelt heute die *Rheinische Post*. Erst im Kleingedruckten findet sich die Information, dass auch diese Strafe zur Bewährung ausgesetzt wurde. Ungewöhnlich ist jedoch, dass der Salafist 100 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten und dem von ihm verletzten Polizisten ein

Schmerzensgeld in Höhe von 500 Euro in Raten zahlen muss. In den letzten Monaten stand das Solinger Amtsgericht in der Kritik, weil es Strafen für Salafisten, die am 1. Mai 2012 in Solingen Polizisten brutal angegriffen haben (Foto), pauschal zur Bewährung ausgesetzt hat (PI berichtete [hier](#), [hier](#) und [hier](#)). Die Kritik an den Solinger Kuschelrichtern dürfte nach dem heutigen Urteil weitergehen. (ph)